



Neustart im Schulhaus Zentral

Zwei Jahre lang wurde die Schulanlage Zentral erneuert und erweitert. Pünktlich zum Schuljahresanfang konnten am Montag, 22. August 2022, die Schülerinnen und Schüler sowie alle Mitarbeitenden die Schule wieder in Beschlag nehmen.

Der erste Schultag nach den Sommerferien ist immer ein besonderer Tag. Nach fünf Wochen die Klassenkolleginnen und -kollegen wieder zu sehen oder ganz in eine neue Klassenstufe mit neuen Lehrpersonen zu kommen – die Aufregung ist zum Schuljahresbeginn auf jedem Pausenplatz spürbar. Noch etwas aufgeregter waren am Montag, 22. August, aber die Lehrpersonen und Schulkinder im Schulhaus Zentral. Nach zwei Jahren Gastaufenthalt im Schulhaus Lindenbüel konnten sie die neu sanierte Schulanlage Zentral wieder in Beschlag nehmen und ganz neu entdecken.

Schlussspurt hat sich gelohnt

Zusammen mit Mitarbeitenden des Schulteams stehen Schulleiterin Sandra Altermatt und Schulleiter Tom Neukom an diesem speziellen Morgen auf dem Pausenplatz und helfen bei Fragen nach dem Weg zum richtigen Schulzimmer oder bei anderen Unklarheiten sowohl den Kindern als auch den begleitenden Eltern weiter. «Die letzten Wochen waren für uns alle intensiv», so der Schulleiter. «Noch bis am Sonntag wurde gearbeitet – sei es mit dem Einrichten durch unsere Mitarbeitenden oder letzte Installationsarbeiten durch Handwerkende.»

Doch der Schlussspurt und die viele Arbeit haben sich gelohnt. Das in den 1950er-Jahren erbaute Schulhaus wechselte nicht nur seine Fassadenfarbe von Ocker in ein dezenteres Lindengrün, auch im Innern zeigt sich das Schulhaus neu herausgeputzt und auf dem neusten technischen Stand. Dies ist unter anderem auch in den Klassenzimmern sicht-, aber auch hörbar. «Die neuen Deckenelemente reduzieren spürbar den Schall im Raum», freut sich etwa Lehrer Martin Suter, der eine dritte Primarklasse unterrichtet. Die neuen Wandtafeln können wie herkömmliche Tafeln mit Kreide beschrieben werden, ein integriertes, interaktives Display verwandelt das Klassenzimmer gleichzeitig aber auch in eine moderne und dynamische Lernumgebung.

Bestehendes und Neues verbunden

Bei der Sanierung wurde mit der bestehenden Bausubstanz bewusst sorgfältig umgegangen. Einerseits aus Kostenbewusstsein, andererseits auch aus denkmalpflegerischen Aspekten. So wurden etwa die Wandschränke in den Schulzimmern belassen und aufgefrischt, die Klinkerböden in den Gängen sind noch aus der Entstehungszeit und geben dem Schulhaus Charakter. Es wurde aber nicht nur saniert, sondern auch neu gebaut. So beherbergt der dreistöckige Neubau auf der Westseite des Gebäudes drei neue Klassenzimmer und drei Gruppenräume sowie eine Liftanlage, die die Schule vom Unter- bis hinauf zum Dachgeschoss nun auch rollstuhlgängig macht.

Ein rund 250 Quadratmeter grosser Raum im Dachgeschoss, einst Truppschlafräum des Militärs, wurde mit Dachfenstern und einem weissen Anstrich zu einer lichtdurchfluteten, multifunktional nutzbaren Schulfläche umgewandelt.

Noch gibt es kleinere Arbeiten auszuführen. So fehlt etwa beim Eingangsbereich beim neu erstellten, vergrösserten Pausenhallendach der definitive Bodenbelag, auch ein neuer Aussenspielbereich für die jüngeren Primarschulkinder wird später erstellt. Doch dies ist am ersten Schultag nicht von Bedeutung und stört den Schulbeginn nicht. Die rund 300 Schülerinnen und Schüler sowie alle Mitarbeitenden sind froh, dass sie wieder in «ihrem» Schulhaus starten durften. Bereits am zweiten Schultag sangen im Foyer alle Schulklassen den «Zänti»-Song und sorgten für ein erstes Gemeinschaftsgefühl im neuen, «alten» Schulhaus.

Am Samstag, 29. Oktober 2022, findet in der Schulanlage Zentral ein Tag der offenen Tür statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an diesem Tag das Schulhaus zu besichtigen. Die genauen Zeiten werden später bekannt gegeben.

Bildergalerie zum ersten Schultag im «Zentral» unter www.schulraum.info

Schulpflege Volketswil; Auskünfte: Yves Krismer, Schulpräsident, T 079 546 87 85,
e-mail: yves.krismer@volketswil.schule



Die Klasse 3a startet singend in ihrem Klassenzimmer im neuen «Zentral»-Anbau



Der neue dreistöckige Anbau auf der Rückseite des Schulgebäudes. Fotos: Seraina Boner